



Arbeitsgemeinschaft für politische  
Bildung im Hochtaunuskreis

Geschäftsführer:  
Bernd Vorlaefer-Germer  
Deutscher Gewerkschaftsbund  
Marienbader Platz 18  
61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
Telefon: 06172 / 92 10 02  
Telefax: 06172 / 92 18 49  
e-mail: [arbeit-und-leben@online.de](mailto:arbeit-und-leben@online.de)  
[www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de](http://www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de)

## Bildungsprogramm für das 2. Halbjahr 2005

Eine Fahrt in die Vergangenheit:

### „Alternative Taunus-Rundfahrt“

Im Taunus gab es während des Zweiten Weltkrieges Stätten, die für das Kriegsgeschehen eine besondere Bedeutung hatten, die aber heute fast niemand mehr kennt. Auch unsere nähere Heimat war in das strategische Denken und Handeln der Nationalsozialisten einbezogen. Mit dieser Alternativen Taunus- Rundfahrt sollen diese Stätten des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte und deren Bedeutung dem Vergessen entrissen werden. – Im Einzelnen werden die folgenden historischen Orte besucht: Führerhauptquartier „Adlerhorst“ in Ziegenberg-Wiesental, Schloss Kransberg (Hauptquartier von Himmler und Göring), „Hasselborner Tunnel“ (Luftwaffen-Hauptquartier, Propeller-Produktion) und Flugplatz Merzhausen, vergessene Stätten, an denen es damals u. a. auch drei Außenlager von Konzentrationslagern gab.

### Samstag, 20. August 2005

Busfahrt ab/bis Frankfurt a. M (Gewerkschaftshaus) 09.00 Uhr und Bad Homburg v. d. Höhe (Bahnhof) 09.30 Uhr, Rückkehr gegen 17.00 Uhr. Referent: Bernd Vorlaefer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg. Veranstalter: „Arbeit & Leben (DGB/VHS) Frankfurt am Main“, Telefon: 069 / 212-379 66, 212-376 56, Fax: 069 / 212-398 25, e-mail: [angela.fischer@stadt-frankfurt.de](mailto:angela.fischer@stadt-frankfurt.de). – Informationen dazu auch bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“.

Bildungsurlaub / Studienreise:

### „Spuren des Naziterrors in Tschechien“

#### Studienseminar in Prag, Lidice und Theresienstadt

Untrennbar sind diese drei Städte mit Gräueltaten der Nazis verbunden. In Theresienstadt, heute Terezín, wurden Zehntausende jüdischer Menschen und politische Gefangene in einem riesigen Ghetto zusammengepfercht, bevor sie in die Vernichtungslager deportiert wurden. Ein Ältestenrat kümmerte sich um die inneren Angelegenheiten, Wohnungen, Lebensmittel, Bildung... und stellte auch Deportationslisten zusammen. Heute ist es eine vielgestaltige Gedenkstätte.

In Lidice ermordeten die Nazis 1942 aus Rache und Vergeltung alle männlichen Bewohner des Ortes, verschleppten die übrigen und zerstörten den Ort vollständig. Heute ist er wiederaufgebaut und ein Symbol für nationalsozialistische Gewaltherrschaft.

Das heutige Jüdische Museum in Prag umfaßt Synagogen, Friedhof, Rathaus etc, paradoxerweise intakt, weil die Nazis sie als Siegestrophäe erhalten wollten.

Wir wollen uns unserer Vergangenheit stellen und versuchen, sie aufzuarbeiten, ebenso Aspekte von Unterdrückung, Verfolgung, Täter-Opfer-Verhältnis beleuchten, aber auch Mut, Zivilcourage und Aussöhnung.

### 25. September – 2. Oktober 2005 in Terezín und Prag

(einschließlich ein Tag zur freien Verfügung in Prag)

Anmeldefrist als Bildungsurlaub beim Arbeitgeber: 12.08.2005.

Teilnahmebeitrag: 430,- Euro incl. Bahnfahrt ab/bis Frankfurt am Main (Rückfahrt im Liegewagen) bzw. 345,- Euro bei Eigenanreise, 1x Ü/HP in Litoměřice (Leitmeritz) bei Terezín, Ü/F in Prag (28.-

30.09.), sonst Ü jeweils im DZ (EZ-Zuschlag: 100,-- Euro), Eintritte, Transfers. Anzahl der Teilnehmer/innen: mind. 8 bis max. 11 Personen. – Dieses Studienseminar findet in Zusammenarbeit mit dem DGB-Bildungswerk Nordrhein-Westfalen statt.

Eine schriftliche Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ ist notwendig (auch möglich per e-mail: [arbeit-und-leben@online.de](mailto:arbeit-und-leben@online.de)), telefonische Auskunft: 06172 / 92 10 02.

Betriebsbesichtigung:

### **„Ein Besuch bei den Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung“**

Gespräche mit der Geschäftsleitung, einzelnen Beschäftigten und dem Personalrat; Besichtigung von Gruppenräumen der verschiedenen Arbeitsbereiche wie z. B. Konfektionierung, Mailing, individuelle Fertigung, Aktenvernichtung und Holzbearbeitung. Die Oberurseler Werkstätten sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises.

#### **Dienstag, 4. Oktober 2005, 13.00 – 16.00 Uhr**

Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Oberurseler Straße 86-88 in Oberursel/Ts.

Teilnehmerzahl: 8 bis max. 15 Personen. Anmeldeschluss: 30.09.2005. Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: [arbeit-und-leben@online.de](mailto:arbeit-und-leben@online.de).

Spuren der Vergangenheit:

### **„Der Taunus im Zweiten Weltkrieg“**

Im Taunus und in der westlichen Wetterau gab es während des Zweiten Weltkrieges Stätten, die für das Kriegsgeschehen eine besondere Bedeutung hatten, die aber heute fast niemand mehr kennt. Auch unsere nähere Heimat war in das strategische Denken und Handeln des Nationalsozialismus einbezogen. Mit dieser Vortragsreihe sollen diese Stätten des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte und deren Bedeutung dem Vergessen entrissen werden:

#### **Donnerstag, 6. Oktober 2005: „Adlerhorst“**

Das ehemalige Führerhauptquartier in Ziegenberg/Wiesenta, Die „Operation Seelöwe“ 1940, Heeresgenesungsheim 1941 – 44, Hauptquartier des Oberbefehlshabers West zur „Ardennenoffensive“ 1944/45

#### **Donnerstag, 13. Oktober 2005: „Hasselborner Tunnel“**

„Führertunnel“ im II. Weltkrieg, Luftwaffen-Hauptquartier in Hasselborn 1940/41, Rüstungsproduktion: Propeller für deutsche Jagdflugzeuge 1943 – 45, Außenkommando Hundstadt des „Arbeitserziehungslagers“ Frankfurt-Heddernheim

#### **Donnerstag, 3. November 2005: „Flugplatz Merzhausen“**

Einsatzhafen der Luftwaffe, Flugplatz des Führerhauptquartiers „Adlerhorst“, Außenkommando des SS-Sonderlagers/KZ Hinzert (Hunsrück) 1944, Jagdgeschwader 2 „Richthofen“ 1944/45

#### **Donnerstag, 17. November 2005: „Schloss Kransberg“**

Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“, Hauptquartier u. a. von Himmler und Göring, Außenkommando „Tannenwald“ des Konzentrationslagers Buchenwald 1944/45, Anglo-amerikanisches Vernehmungszentrum „Dustbin“ 1945 – 47 u. v. a.

Abendseminarreihe jeweils 19.30 – 21.45 Uhr in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8 in Bad Homburg v. d. Höhe. Referent: Bernd Vorlaefer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. H.

Alle Vorträge sind gebührenfrei – Anmeldung bei der vhs in Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 230 06, Telefax: 06172 / 230 09, e-mail: [info.vhs@bad-homburg.de](mailto:info.vhs@bad-homburg.de)

Betriebsbesichtigung:

### **„Ein Besuch beim Flugzeugtriebwerk-Hersteller Rolls-Royce“**

Besichtigung des Werksmuseums (Geschichtliche Entwicklung der Motorenfabrik Oberursel), Betriebsbesichtigung und Gespräch mit dem Betriebsrat von Rolls-Royce in Oberursel über aktuelle Probleme von Beschäftigten und ihrem Arbeitsplatz.

#### **Freitag, 28. Oktober 2005, 13.30-17.00 Uhr,**

Rolls-Royce Deutschland, Werk Oberursel, Hohemarkstraße 60-70 (Eingang vom „Festplatz“ aus; U-Bahn-Haltestelle „Lahnstraße“) in Oberursel/Ts.

Teilnehmerzahl: 8 bis max. 15 Personen. Anmeldeschluss: 23.08.2005. Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: [arbeit-und-leben@online.de](mailto:arbeit-und-leben@online.de).

Spuren der Vergangenheit:

### **„Vernichtung durch Arbeit“ – Konzentrationslager im Taunus und in Bad Nauheim**

Vorgestellt werden die Ergebnisse intensiver Quellenforschung in deutschen, britischen, israelischen und amerikanischen Archiven über Orte im Taunus, die im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielten. Die Bauwerke und Infrastruktur dieser Orte sind u. a. durch Zwangsarbeit von Häftlingen aus Konzentrationslagern entstanden. Anhand von konkreten Beispielen wird das menschenverachtende Nazi-Programm der „Vernichtung durch Arbeit“ dargestellt.

Im Einzelnen wird berichtet über das KZ-Außenlager „Tannenwald“ neben Schloß Kransberg (Stamm-lager: Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar/Thüringen), damals als Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ ein Hauptquartier von Himmler und Göring; weiterhin über das KZ-Außenlager Merzhausen auf dem ehemaligen Flugplatz des Führerhauptquartiers (SS-Sonderlager/ KZ Hinzert im Hunsrück) und über das KZ-Außenlager Hundstadt am „Hasselborner Tunnel“ („Arbeitserziehungslager“ der Gestapo in Frankfurt-Heddernheim).

1. Vortragsveranstaltung:

**Dienstag, 15. November 2005, 19.30-21.45 Uhr,**

im Gemeindehaus der katholischen Kirche St. Marien, Dorotheenstraße 13 in Bad Homburg v. d. Höhe.

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung – Bildungswerk Hochtaunus, Haus der Volksarbeit, Eschenheimer Anlage 21, 60318 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 15 01-160, Telefax: 069 / 597 32 76, e-mail: [Kath.Bildungswerk@gmx.de](mailto:Kath.Bildungswerk@gmx.de).

2. Vortragsveranstaltung:

**Mittwoch, 16. November 2005, 19.00-21.15 Uhr,**

in der Adolf-Reichwein-Schule, Saarstraße 7-13 in Friedberg (Hessen).

Bei dieser zweiten Vortragsveranstaltung wird außerdem auch noch berichtet über ein mobiles KZ-Außenkommando (12. SS-Eisenbahnbrigade des KZ Sachsenhausen) in Bad Nauheim im Februar/März 1945, über das dokumentierte Hinweise von ehemaligen Häftlingen vorliegen. Dazu wären zusätzlich konkrete Zeitzeugenberichte hilfreich und erwünscht.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Wetterau“, p. A. Volkshochschule Wetterau, Leonhardstraße 7, 61167 Friedberg (Hessen), Telefon: 06031 / 71 76-0, Fax: 06031 / 71 76 21, e-mail: [info@vhs-wetterau.de](mailto:info@vhs-wetterau.de), [gesellschaft@vhs-wetterau.de](mailto:gesellschaft@vhs-wetterau.de)

Auf beiden Vortragsveranstaltungen referiert Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg. Diese Vorträge sind gebührenfrei.

Aktuelles Forum der Volkshochschule Hochtaunuskreis:

### **„Deutschland im Umbruch: Konkursmasse oder Stabilitätsfaktor – Was ist uns der Sozialstaat wert?“**

Unser Sozialstaat ist ins Gerede gekommen und die herrschende Politik hat harte Einschnitte ins soziale Netz vorgenommen. Ob Hartz IV, Ein-Euro-Jobs, Praxisgebühr – um nur einige dieser Zumutungen zu nennen – immer mehr Menschen sind von der „Abspeckung des Sozialstaates“ betroffen. Und während in den Medien die Kampagne zur breiten Akzeptanz des Sozialabbaus läuft, ziehen sich immer mehr Menschen aus der aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Geschehen zurück. Staatliche Sicherheiten, die bis jetzt unverbrüchlich schienen, wurden aufgekündigt, für viele Menschen sind existenzielle Fragen zum ständigen Begleiter geworden.

Das bisher gültige Wertesystem ist obsolet geworden, in dem der Fleiß des einzelnen, die Verlässlichkeit des Staates und seiner Institutionen sowie die Solidargemeinschaft aller der Garant für eine gerechte Verteilung von Rechten und Pflichten in diesem Land waren. Wenn Arbeitnehmer in der neoliberalen Wirtschaftsphilosophie nur noch als Kostenfaktor definiert werden und sich Sozialleistungsbe-

zieher auch noch mit dem Vorwurf des Sozialbetrugs konfrontiert sehen müssen, scheint sich das Sozial- und Humangefüge dieser Gesellschaft im freien Fall zu befinden. Doch in unserem Grundgesetz heißt es eindeutig: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“.

### **Donnerstag, 24. November 2005, 19.30-21.30 Uhr**

in der „Alten Post“, Raum 1.1, Oberhöchstatter Straße 5 in Oberursel/Ts.

Referent: Dr. Franz Segbers, Professor für Sozialethik an der Universität Marburg und Geschäftsführer des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau. Moderation: Hildburg Krüger, Fachbereichsleiterin der vhs Hochtaunuskreis.

Teilnehmerzahl: 10 bis max. 25 Personen. Die Teilnahme ist gebührenfrei – Anmeldung bei der vhs in Oberursel/Ts., Telefon: 06171 / 58 48-0, Telefax: 06171 / 58 48-10, e-mail: [vhs@vhs-hochtaunus.de](mailto:vhs@vhs-hochtaunus.de)

Dieses „Aktuelle Forum“ der Volkshochschule Hochtaunuskreis findet statt in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportförderverein der Stadt Oberursel, dem Katholischen Bildungswerk Hochtaunus und der Kreisarbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“.

## Vorschau auf 2006

### **Studienreise nach Namibia 7. – 18. März 2006**

Eine außergewöhnliche Reise ins wunderschöne Namibia (bis 1914: „Deutsch-Südwest-Afrika“), bei der eine überwältigende Landschaft sowie eine exotische Pflanzen- und Tierwelt zu erleben sein wird. Daneben soll es aber auch einige Einblicke in die heutige gesellschaftspolitische Situation des Landes geben.

Die Rundreise im klimatisierten Reisebus beginnt mit dem Besuch von Windhoek, der Hauptstadt Namibias. Danach folgt ein Höhepunkt auf den anderen: Die grandiose und abwechslungsreiche Landschaft von Namibia, der Namib Naukluft Park, die wohl höchsten Dünen der Welt, die uralte Pflanze Welwitschia mirabilis, ein unvergesslicher Umtrunk auf einem Berg zum Sonnenuntergang, Felszeichnungen der Buschmänner, ein „versteinerter Wald“, die Küstenstadt Swakopmund mit ihren eindrucksvollen Jugendstil-Gebäuden, der Besuch von stilvollen Hotels, schön gelegenen Lodges und dem außergewöhnlichen Etosha Safari Camp. Das spektakulärste Erlebnis dieser Studienreise dürfte aber der zweitägige Besuch des riesigen Etosha Nationalparks sein, des größten Nationalparks der Welt, mit seiner überwältigenden afrikanischen Tierwelt. Ergänzt wird diese herausragende Fahrt noch durch eine zusätzliche Foto-Safari – diesmal im offenen Geländewagen – auf einer großen, wildreichen Farm.

Daneben werden aber auch noch eine Schule, ein Hospital sowie das Township Katutura besucht. Diese vielfältigen Eindrücke sollen abgerundet werden durch ein Gespräch über aktuelle politische Fragen mit einem Vertreter der SWAPO, der Regierungspartei in Namibia.

### **Reisepreis pro Person: ab € 1.980,--**

Gruppengröße: mindestens 15 und maximal 30 Teilnehmende. **Anmeldeschluss: 26.01.2006.**

Interessierte können sich beim Veranstalter „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ (Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: [arbeit-und-leben@online.de](mailto:arbeit-und-leben@online.de)) melden, um ausführlichere Informationen über diese Studienreise zu erhalten. – Im November 2005 wird es dazu noch einen informativen Vorbereitungsabend in der Volkshochschule in Bad Homburg geben.

Stand: 17.08.2005

Weitere Seminare, Exkursionen etc. auf Anfrage. Ein eigener Internet-Auftritt von „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ ist in Vorbereitung: [www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de](http://www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de).

„Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung aus Deutschem Gewerkschaftsbund und den beiden Volkshochschulen im Hochtaunuskreis.